

Familienname, Vorname: _____

Firmenadresse: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail-Adresse: _____

Rechnungsanschrift: _____

Schulungsunternehmen: _____

Referent: _____

Foundation Level – Probeprüfung

SET C (v2.2.1) – GTB-Edition

CTFL-Lehrplan Version v4.0

ISTQB® Certified Tester Foundation Level

Urheberrecht

Copyright © 2023 International Software Testing Qualifications Board (im Folgenden ISTQB® genannt). Alle Rechte vorbehalten.

Die Autoren übertragen das Urheberrecht an das International Software Testing Qualifications Board (im Folgenden ISTQB® genannt). Die Autoren (als derzeitige Urheberrechtsinhaber) und das ISTQB® (als zukünftiger Urheberrechtsinhaber) haben sich auf die folgende Nutzungsbedingung geeinigt:

Jedes ISTQB®-Mitgliedsboard kann dieses Dokument übersetzen.

Verantwortlich für dieses Dokument ist die ISTQB® Examination Working Group.

ISTQB® Working Group EXAM 2023

Danksagung

Dieses Dokument wurde von einem Kernteam des ISTQB® erstellt: Laura Albert, Wim de Coutere, Arnika Hryszko, Gary Mogyorodi (technischer Reviewer), Meile Posthuma, Gandhinee Rajkomar, Stuart Reid, Jean-François Riverin, Adam Roman, Lucjan Stapp, Stephanie Ulrich, Yaron Tsubery und Eshraga Zakaria.

Für seine Vorschläge und Anregungen dankt das Kernteam dem Reviewteam: Amanda Alderman, Alexander Alexandrov, Jürgen Beniermann, Rex Black, Young jae Choi, Nicola De Rosa, Klaudia Dussa-Zieger, Klaus Erlenbach, Joëlle Genois, Tamás Gergely, Dot Graham, Matthew Gregg, Gabriele Haller, Chinthaka Indikadahena, John Kurowski, Ine Lutterman, Isabelle Martin, Patricia McQuaid, Dénes Medzihradzky, Blair Mo, Gary Mogyorodi, Jörn Münzel, Markus Niehammer, Ingvar Nordström, Fran O'Hara, Raul Onisor, Dénes Orosz, Arnd Pehl, Horst Pohlmann, Nishan Portoyan, Ale Rebon Portillo, Stuart Reid, Ralf Reissing, Liang Ren, Jean-Francois Riverin, Lloyd Roden, Tomas Rosenqvist, Murian Song, Szilard Szell, Giancarlo Tomasig, Joanne Tremblay, François Vaillancourt, Daniel van der Zwan, André Verschelling und Paul Weymouth.

Änderungsübersicht

Version	Datum	Bemerkungen
2.0	24.11.2024	Lokalisierte Version und interne Reviews
2.1	16.02.2025	Final nach Bearbeitung durch Lektorin und Änderungen für CTFL 4.0.2 errata Konformität
2.2.1	06.03.2025	Korrektur der Begründung der Frage 17

Einführung

Dies ist eine Probeprüfung. Sie hilft den Kandidaten bei ihrer Vorbereitung auf die Zertifizierungsprüfung. Enthalten sind Fragen, deren Format der regulären ISTQB®/GTB-Prüfung Certified Tester Foundation Level ähnelt. Es ist strengstens verboten, diese Prüfungsfragen in einer echten Prüfung zu verwenden.

- 1) Jede Einzelperson und jeder Schulungsanbieter kann diese Probeprüfung in einer Schulung verwenden, wenn ISTQB® als Quelle und Copyright-Inhaber der Probeprüfung anerkannt wird.
- 2) Jede Einzelperson oder Gruppe von Personen kann diese Probeprüfung als Grundlage für Artikel, Bücher oder andere abgeleitete Schriftstücke verwenden, wenn ISTQB® als Quelle und Copyright-Inhaber der Probeprüfung bestätigt wird.
- 3) Jedes vom ISTQB® anerkannte nationale Board kann diese Probeprüfung übersetzen und öffentlich zugänglich machen, wenn ISTQB® als Quelle und Copyright-Inhaber der Probeprüfung bestätigt wird.
- 4) Zu fast jeder Frage wird genau eine zutreffende Lösung erwartet. Bei den Ausnahmen wird explizit auf die Möglichkeit mehrerer Antworten hingewiesen.

Allgemeine Angaben zur Probeprüfung:

Anzahl der Fragen: 40

Dauer der Prüfung: 60 Minuten

Gesamtpunktzahl: 40 (ein Punkt pro Frage)

Punktzahl zum Bestehen der Prüfung: 26 (oder mehr)

Prozentsatz zum Bestehen der Prüfung: 65 % (oder mehr)

Frage 1	FL-1.1.1	K1	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Optionen ist ein typisches Testziel?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Validieren, ob die dokumentierten Anforderungen erfüllt sind.	<input type="checkbox"/>
b)	Fehlerwirkungen provozieren und Fehlerzustände identifizieren.	<input type="checkbox"/>
c)	Fehler initiieren und deren Ursachen identifizieren.	<input type="checkbox"/>
d)	Verifikation, ob das Testobjekt die Erwartungen der Benutzer erfüllt.	<input type="checkbox"/>

Frage 2	FL-1.1.2	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt den Unterschied zwischen Testen und Debugging AM BESTEN?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Testen identifiziert die Ursache von Fehlerzuständen, während beim Debugging die Fehlerzustände analysiert und behoben werden.	<input type="checkbox"/>
b)	Testen ist eine negative Aktivität, während Debugging eine positive Aktivität ist.	<input type="checkbox"/>
c)	Beim Testen werden Fehler gefunden, während beim Debugging Fehler behoben werden.	<input type="checkbox"/>
d)	Beim Testen wird die Fehlerursache gefunden, während beim Debugging die Fehlerursache behoben wird.	<input type="checkbox"/>

Frage 3	FL-1.3.1	K2	Punkte 1.0
----------------	-----------------	-----------	-------------------

Der Trugschluss, „keine Fehler“ bedeutet ein brauchbares System, ist einer der Grundsätze des Testens. Welches der folgenden Beispiele zeigt, wie dieses Prinzip in der Praxis umgesetzt wird?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Erklären, dass es nicht möglich ist, durch Testen die Abwesenheit von Fehlern zu beweisen.	<input type="checkbox"/>
b)	Unterstützung der Endnutzer bei der Durchführung von Abnahmetests.	<input type="checkbox"/>
c)	Sicherstellen, dass das gelieferte System keine Implementierungsfehler enthält.	<input type="checkbox"/>
d)	Modifizieren von Tests, die keine Fehler verursachen, um sicherzustellen, dass nur wenige Fehler verbleiben.	<input type="checkbox"/>

Frage 4	FL-1.4.1	K2	Punkte 1.0
----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Testaktivitäten beinhalten AM EHESTEN die Anwendung der Grenzwertanalyse und der Äquivalenzklassenbildung?

Wählen Sie ZWEI Optionen! (2 aus 5)

a)	Testrealisierung	<input type="checkbox"/>
b)	Testentwurf	<input type="checkbox"/>
c)	Testdurchführung	<input type="checkbox"/>
d)	Testüberwachung	<input type="checkbox"/>
e)	Testanalyse	<input type="checkbox"/>

Frage 5	FL-1.4.3	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Es werden folgende Testmittel angenommen:

- 1. Testüberdeckungen**
- 2. Änderungsanforderungen**
- 3. Testausführungsplan**
- 4. Priorisierte Testbedingungen**

und die folgenden Testaktivitäten:

- A. Testanalyse**
- B. Testentwurf**
- C. Testrealisierung**
- D. Testabschluss**

Welche der folgenden Aussagen trifft AM BESTEN auf das durch die Aktivitäten erzeugte Testmittel zu?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	1B, 2D, 3C, 4A	<input type="checkbox"/>
b)	1B, 2D, 3A, 4C	<input type="checkbox"/>
c)	1D, 2C, 3A, 4B	<input type="checkbox"/>
d)	1D, 2C, 3B, 4A	<input type="checkbox"/>

Frage 6	FL-1.4.5	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen über die verschiedenen Testrollen trifft AM EHESTEN zu?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	In der agilen Softwareentwicklung ist das Testmanagement hauptsächlich Aufgabe des Teams, während das Testen hauptsächlich Aufgabe einer Person außerhalb des Teams ist.	<input type="checkbox"/>
b)	Die Testrolle ist hauptsächlich für die Testüberwachung und Teststeuerung verantwortlich, während die Testmanagementrolle hauptsächlich für die Testplanung und -durchführung verantwortlich ist.	<input type="checkbox"/>
c)	In der agilen Softwareentwicklung werden Testmanagementaufgaben, die mehrere Teams betreffen, von einem Testmanager außerhalb des Teams übernommen, während einige Testmanagementaufgaben vom Team selbst durchgeführt werden.	<input type="checkbox"/>
d)	Die Testmanagementrolle ist hauptsächlich für die Testanalyse und den Testentwurf verantwortlich, während die Testrolle hauptsächlich für die Testimplementierung und die Testdurchführung verantwortlich ist.	<input type="checkbox"/>

Frage 7	FL-1.5.2	K1	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welcher der folgenden Punkte ist ein Vorteil des ganzheitlichen Teamansatzes (Whole-Team-Ansatz)?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Teams ohne Tester	<input type="checkbox"/>
b)	Verbesserte Teamdynamik	<input type="checkbox"/>
c)	Mitglieder des Fachteams	<input type="checkbox"/>
d)	Größere Teams	<input type="checkbox"/>

Frage 8	FL-1.5.3	K2	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen zur Unabhängigkeit des Testens ist ZUTREFFEND?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Unabhängige Tester werden Fehler finden, weil sie eine andere technische Perspektive als die Entwickler haben, aber ihre Unabhängigkeit kann zu einer kontroversen Beziehung zu den Entwicklern führen.	<input type="checkbox"/>
b)	Die Vertrautheit der Entwickler mit ihrem eigenen Code bedeutet, dass sie nur wenige Fehler darin finden. Aufgrund des gemeinsamen Software-Hintergrunds mit den Testern werden diese Fehler jedoch auch von den Testern gefunden.	<input type="checkbox"/>
c)	Unabhängiges Testen erfordert Tester, die außerhalb des Entwicklungsteams und idealerweise außerhalb der Organisation stehen. Allerdings ist es für diese Tester schwer, die Anwendungsdomäne zu verstehen.	<input type="checkbox"/>
d)	Tester außerhalb des Entwicklungsteams sind unabhängiger als Tester innerhalb des Teams, aber es ist wahrscheinlicher, dass die Tester innerhalb des Teams für Verzögerungen bei der Produktfreigabe verantwortlich gemacht werden.	<input type="checkbox"/>

Frage 9	FL-2.1.2	K1	Punkte 1.0
---------	----------	----	------------

Welche der folgenden Methoden ist eine gute Testpraxis, die für alle Lebenszyklen der Softwareentwicklung gilt?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Für jede Teststufe gibt es eine entsprechende Entwicklungsstufe.	<input type="checkbox"/>
b)	Für jedes Testziel gibt es ein entsprechendes Entwicklungsziel.	<input type="checkbox"/>
c)	Für jede Softwaretestaktivität gibt es eine entsprechende Benutzeraktivität.	<input type="checkbox"/>
d)	Für jede Softwareentwicklungsaktivität gibt es eine entsprechende Testaktivität.	<input type="checkbox"/>

Frage 10	FL-2.1.3	K1	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welches der folgenden Beispiele ist ein Test-First-Ansatz für die Entwicklung?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Komponententestgetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>
b)	Integrationstestgetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>
c)	Systemtestgetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>
d)	Akzeptanztestgetriebene Entwicklung	<input type="checkbox"/>

Frage 11	FL-2.1.5	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt den Shift-Left-Ansatz AM BESTEN?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Manuelle Aktivitäten werden mit Zustimmung der Entwickler automatisiert, um den Grundsatz „Frühes Testen spart Zeit und Geld“ zu unterstützen.	<input type="checkbox"/>
b)	Wo es kosteneffektiv ist, werden Testaktivitäten auf einen früheren Zeitpunkt im Softwareentwicklungslebenszyklus (SDLC) verlagert, um die Gesamtqualitätskosten zu senken, indem die Anzahl der später im SDLC gefundenen Fehler reduziert wird.	<input type="checkbox"/>
c)	Wenn freie Zeit verfügbar ist, müssen Tester Tests für Regressionstests automatisieren, beginnend mit Komponententests und Komponentenintegrationstests.	<input type="checkbox"/>
d)	Wenn verfügbar, werden Tester darin geschult, Aufgaben zu Beginn des SDLC durchzuführen, so dass später im SDLC weitere Testaktivitäten automatisiert werden können.	<input type="checkbox"/>

Frage 12	FL-2.1.6	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welches der folgenden Ereignisse wird bei einer Retrospektive AM GERINGSTEN wahrscheinlich eintreten?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Die Qualität zukünftiger Testobjekte wird durch die Identifizierung von Verbesserungen in den Entwicklungspraktiken verbessert.	<input type="checkbox"/>
b)	Die Testeffizienz wird verbessert, indem die Konfiguration von Testumgebungen durch Automatisierung beschleunigt wird.	<input type="checkbox"/>
c)	Das Verständnis der Endanwender für die Entwicklungs- und Testprozesse wird verbessert.	<input type="checkbox"/>
d)	Automatisierte Testskripte werden durch das Feedback der Entwickler verbessert.	<input type="checkbox"/>

Frage 13	FL-2.2.1	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Teststufen wird AM EHESTEN durchgeführt, wenn sich der Test auf die Validierung konzentriert und nicht von Testern durchgeführt wird?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Komponententest	<input type="checkbox"/>
b)	Komponentenintegrationstest	<input type="checkbox"/>
c)	Systemintegrationstest	<input type="checkbox"/>
d)	Abnahmetest	<input type="checkbox"/>

Frage 14	FL-2.2.3	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Die Software des Navigationssystems wurde aktualisiert und schlägt nun Routen vor, die gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen, z. B. das Befahren von Einbahnstraßen in falscher Richtung.

Welche der folgenden Aussagen beschreibt die durchzuführenden Tests AM BESTEN?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Nur Fehlernachtests	<input type="checkbox"/>
b)	Fehlernachtests, dann Regressionstests	<input type="checkbox"/>
c)	Ausschließlich Regressionstests	<input type="checkbox"/>
d)	Regressionstests, dann Fehlernachtests	<input type="checkbox"/>

Frage 15	FL-3.1.3	K2	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welche der folgenden Beispielfehler identifizieren AM BESTEN Fehler, die durch statische Tests (statt durch dynamische Tests) gefunden werden könnten?

Wählen Sie ZWEI Optionen! (2 aus 5)

a)	Zwei verschiedene Teile der Entwurfsspezifikation stimmen aufgrund der Komplexität des Entwurfs nicht überein.	<input type="checkbox"/>
b)	Eine zu lange Antwortzeit führt dazu, dass Benutzer die Geduld verlieren.	<input type="checkbox"/>
c)	Ein Fehler tritt auf, wenn das System eine Datei schreibt, während der Speicherplatz knapp wird.	<input type="checkbox"/>
d)	Eine Variable wird deklariert, aber anschließend nie im Programm verwendet.	<input type="checkbox"/>
e)	Das Programm benötigt zu viel Speicher, um einen Bericht zu erstellen.	<input type="checkbox"/>

Frage 16	FL-3.2.1	K1	Punkte 1.0
-----------------	-----------------	-----------	-------------------

Welcher der folgenden Vorteile ist ein frühes und häufiges Stakeholder-Feedback?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Änderungen der Anforderungen werden früher verstanden und umgesetzt.	<input type="checkbox"/>
b)	Es stellt sicher, dass Geschäftsinteressenten die Benutzeranforderungen verstehen.	<input type="checkbox"/>
c)	Es ermöglicht Product Ownern, ihre Anforderungen so oft zu ändern, wie sie möchten.	<input type="checkbox"/>
d)	Endbenutzern wird vor der Freigabe mitgeteilt, welche Anforderungen nicht umgesetzt werden.	<input type="checkbox"/>

Frage 17	FL-3.2.4	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Unter Berücksichtigung der folgenden Reviewarten:

1. Technisches Review
2. Informelles Review
3. Inspektion
4. Walkthrough

und den folgenden Beschreibungen:

- A. Konzentriert sind auf Ziele wie Aufbau von Vertrauen, Generierung neuer Ideen und Schulung von Gutachtern unter Leitung des Autors.
- B. Dient in erster Linie der Erkennung potenzieller Mängel und erfordert keine formelle Dokumentation.
- C. Das Hauptziel besteht darin eine maximale Anzahl potenzieller Fehlerzustände zu erkennen und Metriken zu sammeln, um die Prozessverbesserung zu unterstützen.
- D. Das Ziel ist es, durch qualifizierte Gutachter einen Konsens zu erzielen, Entscheidungen für Probleme zu treffen und neue Ideen zu generieren.

ergibt sich somit die Frage:

Welche der folgenden Optionen trifft **AM BESTEN** auf die Zuordnung von Reviewarten und Beschreibungen zu?

Wählen Sie **EINE** Option! (1 von 4)

a)	1A, 2B, 3C, 4D	<input type="checkbox"/>
b)	1D, 2B, 3C, 4A	<input type="checkbox"/>
c)	1B, 2C, 3D, 4A	<input type="checkbox"/>
d)	1C, 2D, 3A, 4B	<input type="checkbox"/>

Frage 18	FL-3.2.5	K1	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welcher der folgenden Faktoren trägt zu einem erfolgreichen Review bei?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Sicherstellen, dass das Management als Gutachter teilnimmt.	<input type="checkbox"/>
b)	Große Arbeitsprodukte in kleinere Teile aufteilen.	<input type="checkbox"/>
c)	Die Bewertung durch den Gutachter als Ziel setzen.	<input type="checkbox"/>
d)	Ein Dokument pro Review planen.	<input type="checkbox"/>

Frage 19	FL-4.1.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Was ist der Hauptunterschied zwischen Black-Box- und erfahrungsbasierten Testverfahren?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Das Testobjekt	<input type="checkbox"/>
b)	Die Teststufe, auf dem das Testverfahren verwendet wird.	<input type="checkbox"/>
c)	Die Testbasis	<input type="checkbox"/>
d)	Der Softwareentwicklungslebenszyklus (SDLC), in dem das Testverfahren verwendet werden kann.	<input type="checkbox"/>

Frage 20	FL-4.2.1	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie testen einen PIN-Validator, der gültige PINs akzeptiert und ungültige PINs ablehnt. Eine PIN ist eine Folge von Ziffern. Eine PIN ist gültig, wenn sie aus vier Ziffern besteht, von denen mindestens zwei unterschiedlich sind.

Welche der folgenden Optionen ist ein Satz von Eingabetestdaten, der alle identifizierten Äquivalenzklassen abdeckt?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	112, 1111, 1234, 123456	<input type="checkbox"/>
b)	1, 123, 1111, 1234	<input type="checkbox"/>
c)	12, 112, 1112, 11112	<input type="checkbox"/>
d)	1, 111, 1111, 11111	<input type="checkbox"/>

Frage 21	FL-4.2.2	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Ein Entwickler wurde gebeten, die folgende Geschäftsregel zu implementieren:

EINGABE: Wert (Ganzzahl)

WENN (Wert \leq 100 ODER Wert \geq 200) DANN schreibe „Wert falsch“

ELSE schreibe „Wert OK“

Sie entwerfen die Testfälle mit Hilfe einer 2-Wert-Grenzwertanalyse.

Welcher der folgenden Sätze von Testeingaben erreicht die größte Überdeckung?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	100, 150, 200, 201	<input type="checkbox"/>
b)	99, 100, 200, 201	<input type="checkbox"/>
c)	98, 99, 100, 101	<input type="checkbox"/>
d)	101, 150, 199, 200	<input type="checkbox"/>

Frage 22	FL-4.2.3	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie arbeiten an einem Projekt zur Entwicklung eines Systems zur Analyse von Fahrprüfungsergebnissen. Sie wurden gebeten, Testfälle basierend auf der folgenden Entscheidungstabelle zu entwerfen.

	R1	R2	R3
C1: Erster Prüfungsversuch?	-	-	F
C2: Theoretische Prüfung bestanden?	T	F	-
C3: Praktische Prüfung bestanden?	T	-	F
Führerschein ausstellen?	X		
Zusätzliche Fahrstunden anfordern?			X
Antrag auf Wiederholung der Prüfung?		X	

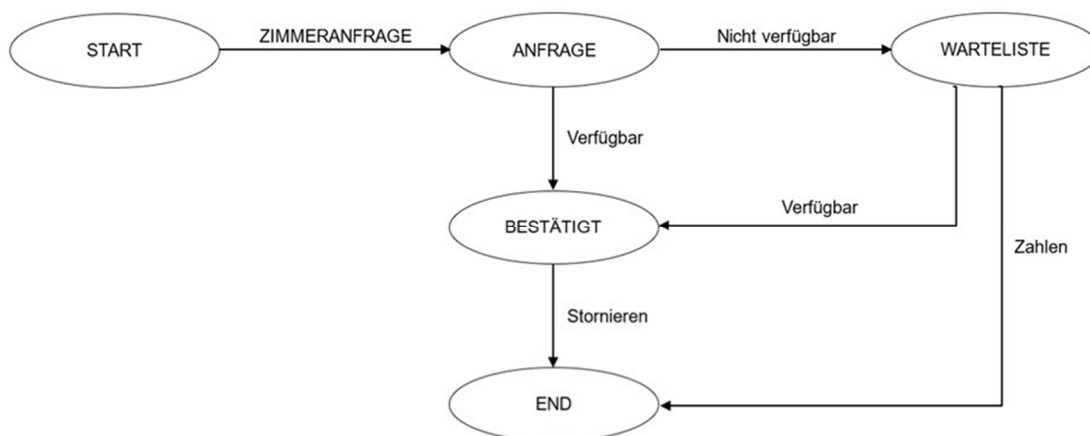
Welche Testdaten zeigen, dass die Entscheidungstabelle widersprüchliche Regeln enthält?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	C1 = T, C2 = T, C3 = F	<input type="checkbox"/>
b)	C1 = T, C2 = F, C3 = T	<input type="checkbox"/>
c)	C1 = T, C2 = T, C3 = T und C1 = F, C2 = T, C3 = T	<input type="checkbox"/>
d)	C1 = F, C2 = F, C3 = F	<input type="checkbox"/>

Frage 23	FL-4.2.4	K3	Punkt 1.0
----------	----------	----	-----------

Sie entwerfen Testfälle basierend auf dem folgenden Zustandsübergangsdiagramm:



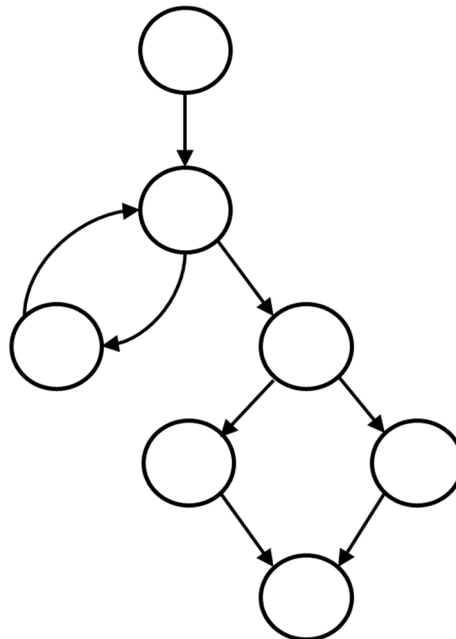
Wie viele Testfälle sind **MINDESTENS** erforderlich, um eine 100 %ige Überdeckung gültiger Übergänge zu erreichen?

Wählen Sie **EINE** Option! (1 aus 4)

a)	3	<input type="checkbox"/>
b)	2	<input type="checkbox"/>
c)	5	<input type="checkbox"/>
d)	6	<input type="checkbox"/>

Frage 24	FL-4.3.2	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie möchten Verzweigungstests auf den Code anwenden, der durch das folgende Kontrollflussdiagramm dargestellt wird.



Wie viele Überdeckungselemente müssen Sie testen?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	2	<input type="checkbox"/>
b)	4	<input type="checkbox"/>
c)	8	<input type="checkbox"/>
d)	7	<input type="checkbox"/>

Frage 25	FL-4.3.3	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Wie können White-Box-Tests zur Unterstützung von Black-Box-Tests nützlich sein?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	White-Box-Überdeckungsmaßnahmen können Testern bei der Bewertung von Black-Box-Tests hinsichtlich der durch diese Black-Box-Tests erreichten Codeüberdeckung helfen.	<input type="checkbox"/>
b)	Die White-Box-Überdeckungsanalyse kann Testern dabei helfen, nicht erreichbare Fragmente des Quellcodes zu identifizieren.	<input type="checkbox"/>
c)	Zweigtests beinhalten Black-Box-Testverfahren, so dass das Erreichen einer vollständigen Zweigüberdeckung sicherstellt, dass jedes Black-Box-Testverfahren vollständig abgedeckt wird.	<input type="checkbox"/>
d)	White-Box-Testverfahren können Überdeckungselemente für Black-Box-Testverfahren liefern.	<input type="checkbox"/>

Frage 26	FL-4.4.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Betrachten Sie die folgende Liste:

- Korrekte Eingabe nicht akzeptiert
- Falsche Eingabe akzeptiert
- Falsches Ausgabeformat
- Durch null teilen

Welches Testverfahren wird HÖCHSTWAHRSCHEINLICH von dem Tester genutzt, der diese Liste beim Testen verwendet?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Exploratives Testen	<input type="checkbox"/>
b)	Fehlerangriff	<input type="checkbox"/>
c)	Checklistenbasiertes Testen	<input type="checkbox"/>
d)	Grenzwertanalyse	<input type="checkbox"/>

Frage 27	FL-4.4.3	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen beschreibt AM BESTEN, wie der Einsatz checklistenbasierter Tests zu einer höheren Überdeckung führen kann?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Checklistenelemente können mit einem ausreichend niedrigen Detaillierungsgrad definiert werden, so dass der Tester auf der Grundlage dieser Elemente detaillierte Testfälle implementieren und ausführen kann.	<input type="checkbox"/>
b)	Checklisten können automatisiert werden. Jedes Mal, wenn eine automatisierte Testausführung die Checklistenpunkte abdeckt, führt dies zu einer zusätzlichen Überdeckung.	<input type="checkbox"/>
c)	Jeder Checklistenpunkt sollte separat und unabhängig getestet werden, so dass die Elemente unterschiedliche Bereiche der Software abdecken.	<input type="checkbox"/>
d)	Zwei Tester, die Tests auf der Grundlage derselben übergeordneten Checklistenelemente entwerfen und ausführen, führen die Tests normalerweise auf leicht unterschiedliche Weise durch.	<input type="checkbox"/>

Frage 28	FL-4.5.2	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welches der folgenden Akzeptanzkriterien (Abnahmekriterien) ist das BESTE Beispiel für ein szenarioorientiertes Akzeptanzkriterium?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Die Anwendung muss es Nutzenden ermöglichen, ihr Konto sowie alle zugehörigen Daten auf Anfrage zu löschen.	<input type="checkbox"/>
b)	Wenn ein Kunde einen Artikel in den Warenkorb legt und zur Kasse geht, sollt er aufgefordert werden, sich anzumelden oder ein Konto zu erstellen, sofern dies noch nicht geschehen ist.	<input type="checkbox"/>
c)	IF (contain(product(23).Name, cart.products())) THEN return FALSE.	<input type="checkbox"/>
d)	Die Website muss den Anforderungen der ICT Accessibility 508 Standards entsprechen und sicherstellen, dass alle Inhalte für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind.	<input type="checkbox"/>

Frage 29	FL-4.5.3	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie verwenden abnahmetestgetriebene Entwicklung und entwerfen Testfälle basierend auf Grundlage der folgenden User-Story:

Als regulärer oder spezieller Benutzer möchte ich meine elektronische Etagenkarte nutzen können, um Zugang zu bestimmten Etage zu erhalten.

Akzeptanzkriterium:

AC1: Reguläre Benutzer haben Zugang zu den Etagen 1 bis 3.

AC2: Etage 4 ist ausschließlich für spezielle Benutzer zugänglich.

AC3: Spezielle Benutzer verfügen über alle Zugriffsrechte regulärer Benutzer.

Welcher Testfall eignet sich AM BESTEN, um AC3 zu testen?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Prüfen Sie, ob ein regulärer Benutzer Zugang zu den Etagen 1 und 3 hat.	<input type="checkbox"/>
b)	Stellen Sie sicher, dass ein regulärer Benutzer keinen Zugang zur Etage 4 hat.	<input type="checkbox"/>
c)	Überprüfen Sie, ob ein spezieller Benutzer Zugang zur Etage 5 hat.	<input type="checkbox"/>
d)	Prüfen Sie, ob ein spezieller Benutzer Zugang zu den Etagen 1, 2 und 3 hat.	<input type="checkbox"/>

Frage 30	FL-5.1.1	K1	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welcher der folgenden Punkte ist NICHT der Zweck eines Testkonzepts?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

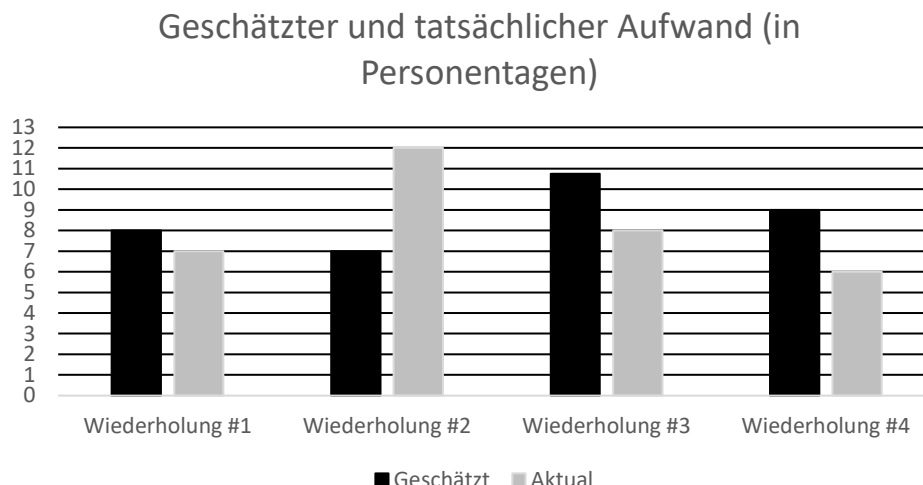
a)	Testdaten und erwartete Ergebnisse für Komponententests und Komponentenintegrationstests definieren.	<input type="checkbox"/>
b)	Ein Endekriterium auf der Komponententestebene zu definieren, das besagt, dass „100 % Anweisungsüberdeckung und 100 % Zweigüberdeckung erreicht werden müssen“.	<input type="checkbox"/>
c)	Beschreiben, welche Felder der Testfortschrittsbericht enthalten soll und wie dieser Bericht aussehen soll.	<input type="checkbox"/>
d)	Erläutern, warum Systemintegrationstests vom Test ausgeschlossen werden, obwohl die Teststrategie diese Teststufe erfordert.	<input type="checkbox"/>

Frage 31	FL-5.1.4	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Zu Beginn jeder Iteration schätzt das Team den Arbeitsaufwand (in Personentagen), den es während der Iteration erledigen muss. Sei $E(n)$ der geschätzte Arbeitsaufwand für Iteration n und $A(n)$ der tatsächliche Arbeitsaufwand in Iteration n . Ab der dritten Iteration verwendet das Team das folgende Schätzmodell basierend auf Extrapolation:

$$\frac{3 * A(n - 1) + A(n - 2)}{4}$$

Die Grafik zeigt den geschätzten und tatsächlichen Arbeitsaufwand für die ersten vier Iterationen.



Wie hoch ist der geschätzte Arbeitsaufwand für Iteration Nr. 5?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

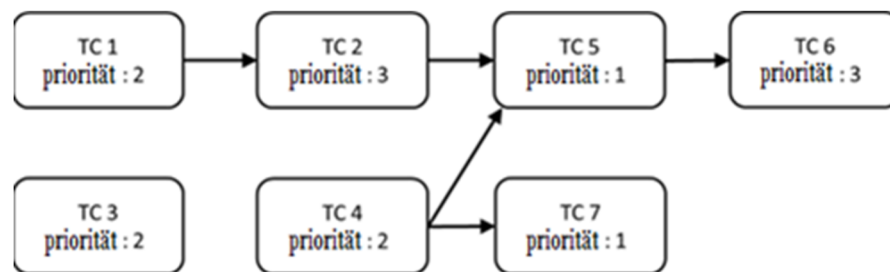
a)	10,5 Personentage	<input type="checkbox"/>
b)	8,25 Personentage	<input type="checkbox"/>
c)	6,5 Personentage	<input type="checkbox"/>
d)	9,4 Personentage	<input type="checkbox"/>

Frage 32	FL-5.1.5	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Sie bereiten einen Testausführungsplan für die Ausführung von sieben Testfällen TC 1 bis TC 7 vor.

Die folgende Abbildung enthält die Prioritäten dieser Testfälle (1 = höchste Priorität, 3 = niedrigste Priorität).

Die Abbildung zeigt auch die Abhängigkeiten zwischen Testfällen anhand von Pfeilen. Beispielsweise bedeutet der Pfeil von TC 4 nach TC 5, dass TC 5 nur ausgeführt werden kann, wenn zuvor TC 4 ausgeführt wurde.



Welcher Testfall soll als sechster ausgeführt werden?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	TC 3	<input type="checkbox"/>
b)	TC 5	<input type="checkbox"/>
c)	TC 6	<input type="checkbox"/>
d)	TC 2	<input type="checkbox"/>

Frage 33	FL-5.1.6	K1	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Was zeigt das Testpyramidenmodell?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Tests können unterschiedliche Prioritäten haben.	<input type="checkbox"/>
b)	Tests können eine unterschiedliche Granularität haben.	<input type="checkbox"/>
c)	Tests erfordern möglicherweise unterschiedliche Überdeckungskriterien.	<input type="checkbox"/>
d)	Tests können von anderen Tests abhängen.	<input type="checkbox"/>

Frage 34	FL-5.1.7	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche Beziehung besteht zwischen den Testquadranten, Teststufen und Testarten?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Testquadranten stellen bestimmte Kombinationen von Teststufen und Testarten dar und definieren deren Position im Softwareentwicklungslebenszyklus.	<input type="checkbox"/>
b)	Testquadranten beschreiben den Grad der Granularität einzelner Testarten, die auf jeder Testebene durchgeführt werden.	<input type="checkbox"/>
c)	Testquadranten ordnen den Teststufen die durchführbaren Testarten zu.	<input type="checkbox"/>
d)	Testquadranten gruppieren Teststufen und Testarten nach mehreren Kriterien, z. B. der Ausrichtung auf bestimmte Stakeholder.	<input type="checkbox"/>

Frage 35	FL-5.2.3	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welches ist ein Beispiel dafür, wie die Produktrisikoaanalyse die Gründlichkeit und den Umfang der Tests beeinflussen kann?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Eine kontinuierliche Risikoüberwachung ermöglicht es uns, auftretende Risiken so früh wie möglich zu erkennen.	<input type="checkbox"/>
b)	Die Risikoidentifizierung ermöglicht uns, risikomindernde Maßnahmen umzusetzen und das Risikoniveau zu senken.	<input type="checkbox"/>
c)	Das bewertete Risikoniveau hilft uns bei der Wahl der Gründlichkeit der Tests.	<input type="checkbox"/>
d)	Die Risikoanalyse ermöglicht uns die Ableitung von Überdeckungselementen.	<input type="checkbox"/>

Frage 36	FL-5.3.2	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Bei welcher der folgenden Aktivitäten im Testprozess werden Testfortschrittsberichte AM MEISTEN genutzt?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Testentwurf	<input type="checkbox"/>
b)	Testabschluss	<input type="checkbox"/>
c)	Testanalyse	<input type="checkbox"/>
d)	Testplanung	<input type="checkbox"/>

Frage 37	FL-5.4.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welche der folgenden Aussagen ist KEIN Beispiel dafür, wie das Konfigurationsmanagement das Testen unterstützt?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Alle Commits an das Repository werden eindeutig identifiziert und versioniert.	<input type="checkbox"/>
b)	Alle Änderungen an den Elementen der Testumgebung werden verfolgt.	<input type="checkbox"/>
c)	Alle Anforderungsspezifikationen werden in Testkonzepten eindeutig referenziert.	<input type="checkbox"/>
d)	Alle identifizierten Fehlerzustände haben einen zugeordneten Status.	<input type="checkbox"/>

Frage 38	FL-5.5.1	K3	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Betrachten Sie den folgenden Fehlerbericht für eine webbasierte Einkaufsanwendung:

Anwendung: WebShop v0.99

Fehler: Login-Button funktioniert nicht

Schritte zum Reproduzieren:

Starten Sie die Website

Klicken Sie auf den Login-Button

Erwartetes Ergebnis: Der Benutzer sollte zur Anmeldeseite weitergeleitet werden.

Tatsächliches Ergebnis: Die Anmeldeschaltfläche reagiert nicht, wenn darauf geklickt wird.

Schweregrad: Hoch

Priorität: Dringend

Was sind die wichtigsten Informationen, die in diesem Bericht fehlen?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Name des Testers und Datum des Berichts.	<input type="checkbox"/>
b)	Angaben zur Testumgebung und ihre Versionsnummern.	<input type="checkbox"/>
c)	Identifizierung des Testobjekts.	<input type="checkbox"/>
d)	Auswirkungen auf die Interessen der Stakeholder.	<input type="checkbox"/>

Frage 39	FL-6.1.1	K2	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Werkzeuge aus welcher der folgenden Kategorien helfen bei der Organisation von Testfällen, erkannten Fehlern und dem Konfigurationsmanagement?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Werkzeuge für Testdurchführung und Testüberdeckung.	<input type="checkbox"/>
b)	Werkzeuge für Testentwurf und Testrealisierung.	<input type="checkbox"/>
c)	Fehlermanagementwerkzeuge	<input type="checkbox"/>
d)	Testmanagementwerkzeuge	<input type="checkbox"/>

Frage 40	FL-6.2.1	K1	Punkte 1.0
----------	----------	----	------------

Welcher der folgenden Vorteile ist AM EHESTEN ein Vorteil der Testautomatisierung?

Wählen Sie EINE Option! (1 aus 4)

a)	Die Fähigkeit, Testfälle ohne Zugriff auf die Testbasis zu generieren.	<input type="checkbox"/>
b)	Das Erreichen einer größeren Überdeckung durch eine objektivere Bewertung.	<input type="checkbox"/>
c)	Die Erhöhung der verfügbaren Testausführungszeiten bei höherer Verarbeitungsleistung.	<input type="checkbox"/>
d)	Die Vermeidung menschlicher Fehler durch größere Konsistenz und Wiederholbarkeit.	<input type="checkbox"/>

Platz für Ihre Notizen:

(Sie werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)

Platz für Ihre Notizen:

(Sie werden bei der Korrektur weder gelesen noch bewertet)